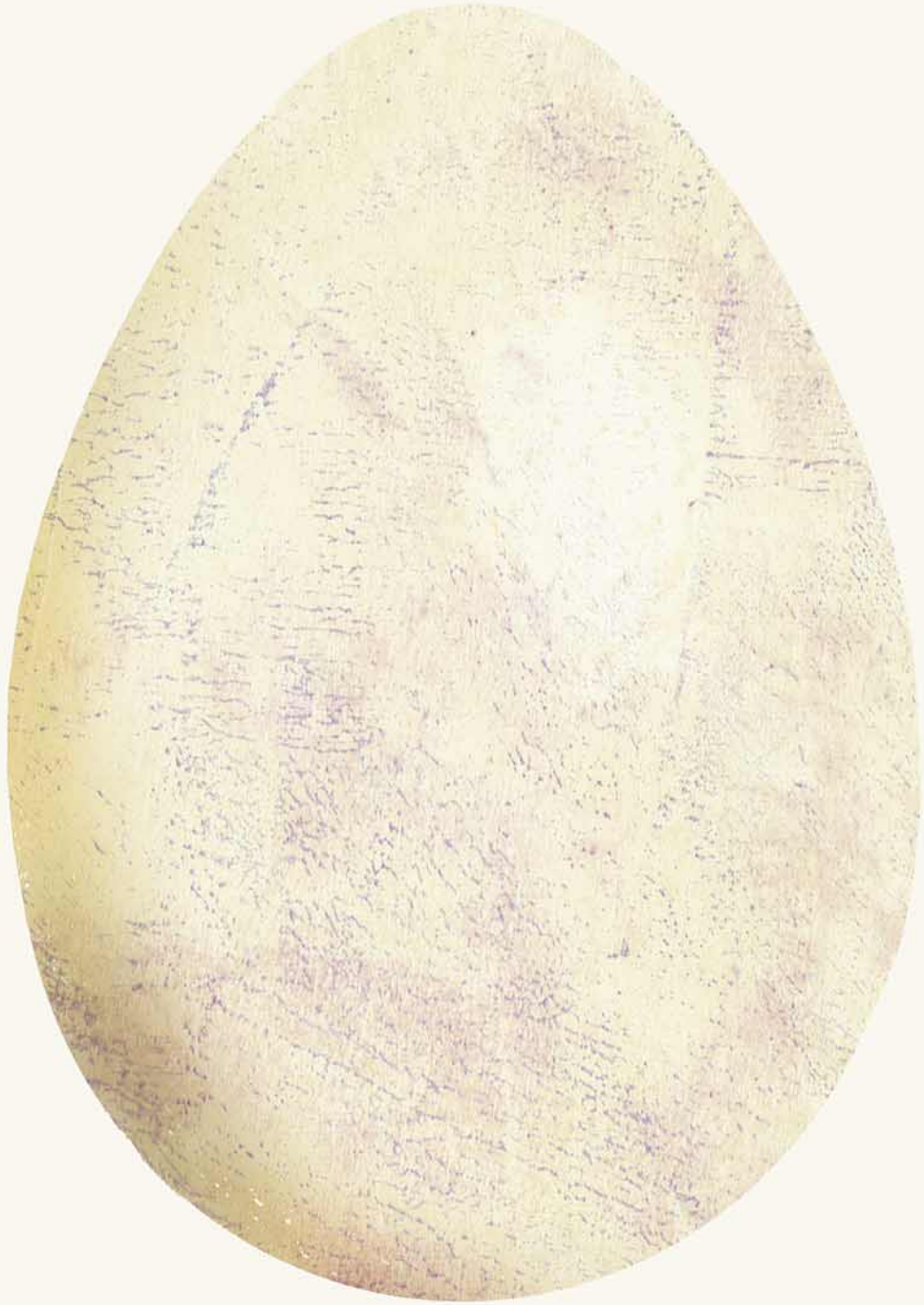




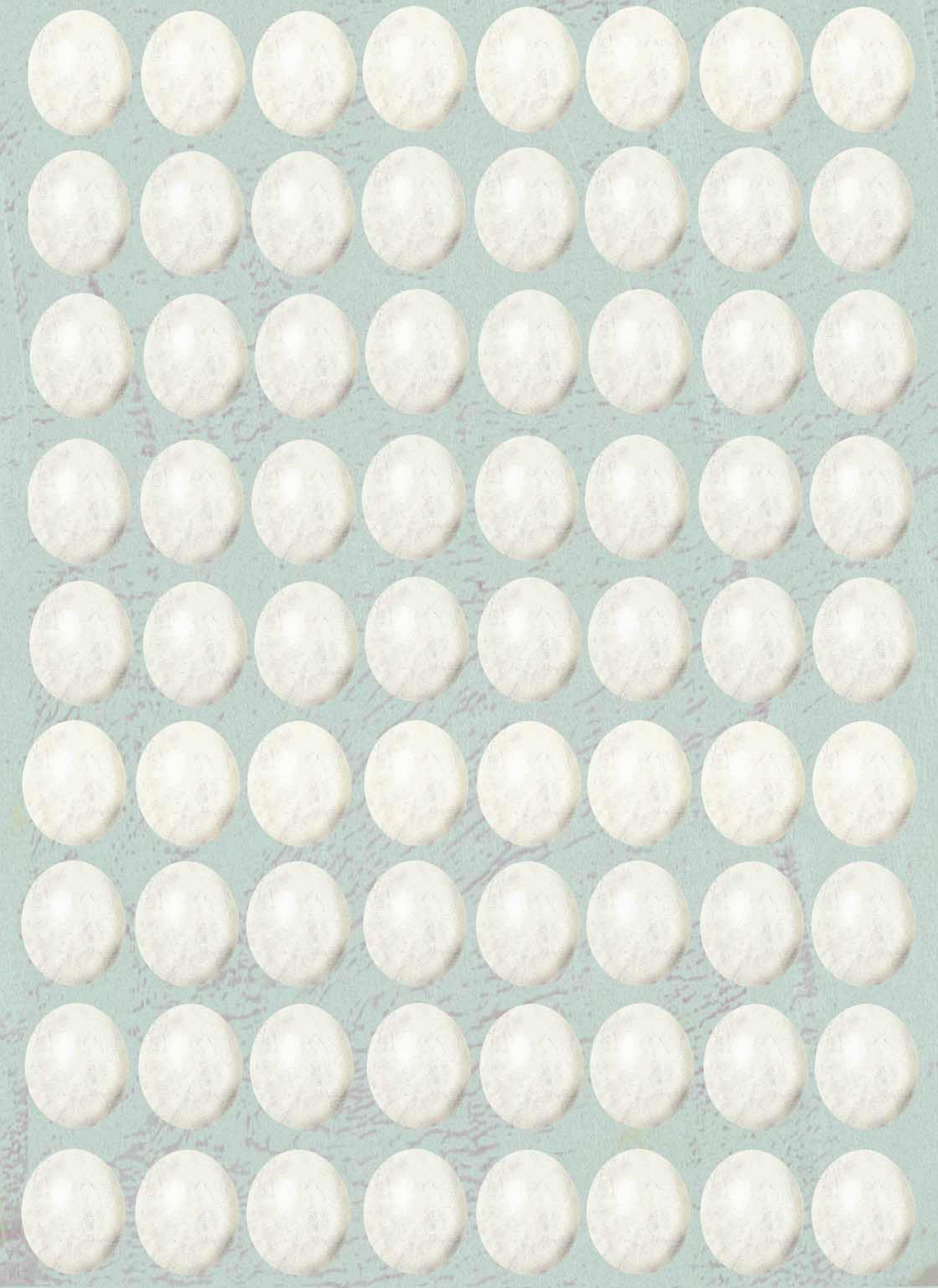


Britta Teckentrup

DAS EI



PRESTEL München · London · New York



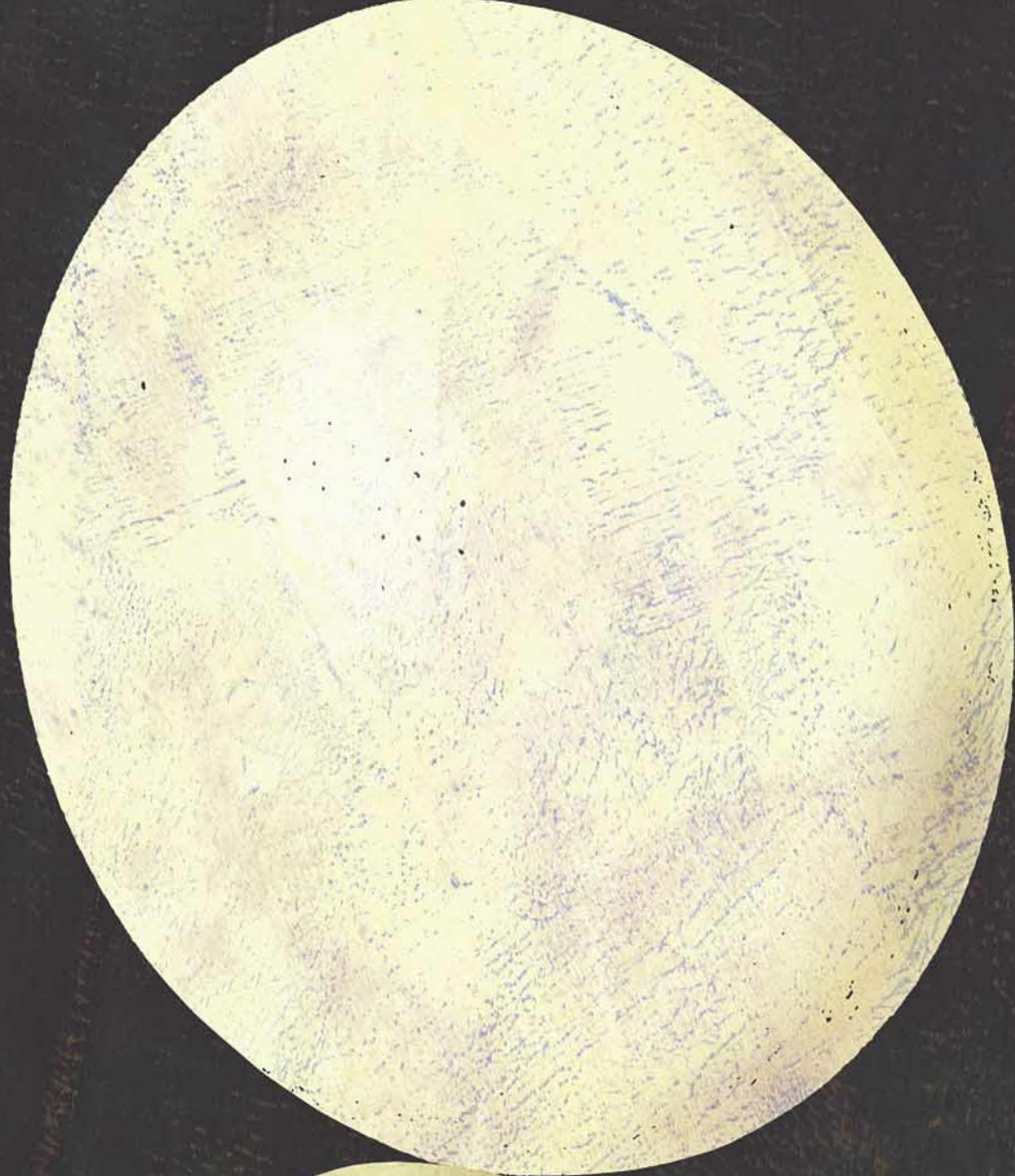
Das Ei

Ein Wunder der Natur

Schon immer hat das Ei eine ganz wesentliche Rolle in unserer Kultur gespielt. Seit den Anfängen der Zeit besitzt es große Anziehungskraft und Faszination für die Menschheit.

Das Ei wird als Ursprung des Lebens in uralten Mythen und Religionen auf der ganzen Welt verehrt.

Mit seiner perfekten Form, der ebenmäßigen Oberfläche und seinen wunderschönen Farben ist das Ei vielleicht der vollkommenste Gegenstand des Universums.



Gekrümmte Perfektion

Ein Ei ist zugleich zerbrechlich und stark, zugleich außergewöhnlich und normal. Für das menschliche Gehirn ist die ununterbrochene Krümmung des Eis die angenehmste Form, die es gibt.

Trotz seiner Zerbrechlichkeit ist das Ei äußerst widerstandsfähig.

Wenn man ein Ei in der Hand drückt, wird es nicht zerbrechen. Der Grund dafür liegt in der gerundeten Form des Eis.

Die Konstruktion lässt sich am besten mit der tragenden Struktur eines Bogens in der Architektur vergleichen.

Eier müssen das Gewicht eines ausgewachsenen Vogels stützen können. Daher kann ein Hühnerei eine schwere Last, wie beispielsweise ein großes Buch tragen.

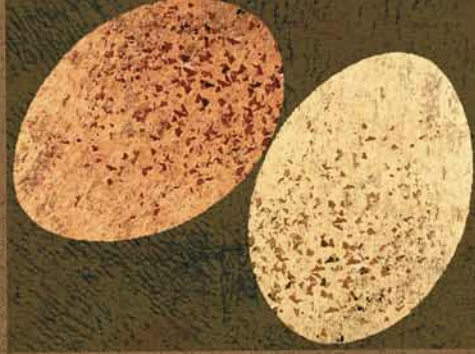
Eier-Sammlungen

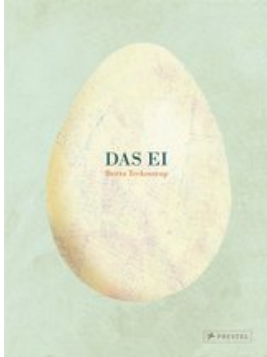
Vogeleier waren immer schon sehr begehrt und wurden leidenschaftlich gesammelt, besonders zur Zeit des englischen Naturforschers Charles Darwin, der im 19. Jahrhundert die Vogelwelt studierte.

Eier wurden nicht nur aus wissenschaftlichen Gründen gesammelt, um mehr über die Vielfaltigkeit der Natur zu lernen, sondern auch als wunderschöne, wertvolle Kuriositäten verkauft und ausgestellt.

1954, nachdem man festgestellt hatte, dass viele Vögel ausstarben, weil ihre Eier in Eier-Sammlungen landeten, wurde das Sammeln von Eiern in Großbritannien verboten.

Manche werden aber auch heute noch zu wissenschaftlichen Zwecken gesammelt und überall auf der Welt kannst du in Museen faszinierende Eier-Sammlungen bestaunen.





Britta Teckentrup

Das Ei

Gebundenes Buch, Pappband, 96 Seiten, 19x26
50 farbige Abbildungen
ISBN: 978-3-7913-7286-0

Prestel junior

Erscheinungstermin: März 2017

Das Ei, der Beginn allen Lebens, ist gerade rund um die Osterzeit überall präsent. Doch woraus bestehen Eier eigentlich? Und was passiert in ihnen? Legen nur Hühner, Gänse und Schwäne Eier – oder wer sonst noch? Britta Teckentrup hat spannende naturwissenschaftliche Informationen zu Farben und Formen, zu Vögeln und Nestern, zur Mythologie und zur kulturellen Bedeutung gesammelt und in faszinierende Bilder umgesetzt. Die Eier werden in Originalgröße in herausragenden künstlerischen Illustrationen abgebildet.

Von der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur als Naturbuch des Monats Juni 2017 ausgezeichnet.

 [Der Titel im Katalog](#)